

Inhalt

Vorwort	5
I Lerneinheiten aus dem Berufsfachschulbereich	
1 Lerneinheit zum interprofessionellen Arbeiten in der Versorgung von Menschen mit chronischen Erkrankungen.....	15
<i>Marina Gailer und Thomas Herget</i>	
1.1 Ausgangslage.....	15
1.2 Ziele der Lerneinheit.....	17
1.3 Methodik des Planspiels.....	22
1.4 Einstieg in die Lernsituation	26
1.5 Szene 1: Berufliche Identifikation.....	29
1.6 Szene 2: Therapiegespräch	31
1.7 Szene 3: Fallbesprechung.....	33
1.8 Arbeits- und Lernaufgabe	35
1.9 Limitationen	38
1.10 Umsetzungshinweise	38
2 Lerneinheit zum interprofessionellen Arbeiten in der zentralen Notaufnahme	40
<i>Marcus Rall, Rolf Dubb und Katharina Schmid</i>	
2.1 Ausgangslage und curriculare Verankerung	40
2.2 Ziele der Lerneinheit.....	41
2.3 Aufbau und Ablauf der Lerneinheit Simulations-Teamtraining	42
2.4 Beispielhafte Vorstellung eines Simulationsszenarios.....	46
2.5 Schwerpunkt Fehlervermeidung und optimale Teamarbeit unter Anwendung der Prinzipien des Crew Resource Managements (CRM)...	47
2.6 Evaluation.....	51
2.7 Limitationen	51
3 Lerneinheit zum interprofessionellen Arbeiten in der Versorgung von Patientinnen mit kardialen Notfällen	53
<i>David Gräter</i>	
3.1 Ausgangslage.....	53
3.2 Ziele der Lerneinheit.....	55
3.3 Aufbau der Lerneinheit	55

3.4	Prüfung.....	65
3.5	Erfahrungen.....	66
4	Lerneinheit: Interprofessionelles Austrittsplanungs- und Visitenttraining mit In-HospiTool (IAVI): Das Potenzial der interprofessionellen Lernortkooperation.....	69
	<i>Rocco Umbescheidt und Claudia Schlegel</i>	
4.1	Ausgangslage.....	69
4.2	Lernziele.....	75
4.3	Aufbau der Lerneinheit – IAVI-Ausbildungselemente.....	76
4.4	Evaluation, Erfahrungen und Reflexion.....	84
4.5	Danksagung.....	88
5	Lerneinheit zum interprofessionellen Arbeiten in der Versorgung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen am Beispiel einer interprofessionellen Fallbesprechung	91
	<i>Michael Hangl und Sabine Brüchmann</i>	
5.1	Ausgangslage.....	91
5.2	Interprofessionelle Fallbesprechung.....	92
5.3	Ziele der Lerneinheit	94
5.4	Aufbau der Lerneinheit	95
5.5	Prüfung.....	100
5.6	Limitationen	101
5.7	Umsetzungshinweise	102
6	Lerneinheit zum Lernen im Skills-Lab: Nuggets der interprofessionellen Ausbildung.....	107
	<i>Claudia Schlegel</i>	
6.1	Einleitung	107
6.2	Interprofessionelles Lernen in Skills-Labs.....	108
6.3	Interprofessionelle Nuggets	108
6.4	Evaluation interprofessioneller Lehrveranstaltungen	117
II	Best-Practice-Beispiele von dem praktischen Lernort	
7	Hospitation Projekt IPANEO: Interprofessionelles Lernen auf einer Frühchenstation.....	121
	<i>Christiane Wissing</i>	
7.1	Das Projekt IPANEO	121
7.2	Historische Entwicklung des Modells Ausbildungsstation.....	122
7.3	Effekte von Ausbildungsstationen.....	123
7.4	Lernbegleitung auf Ausbildungsstationen.....	125
7.5	Elemente im IPANEO-Projekt.....	125

7.6	Ausblick: Wie können zukünftige Implementierungsprozesse von Ausbildungsstationen aussehen?	126
7.7	Fazit	127
8	Interprofessionell arbeiten auf der A-STAR: Die Lerneinheit Visite	129
	<i>Franziska Staab und Bettina Rocco</i>	
8.1	Ausgangslage	129
8.2	Theoretischer Rahmen	131
8.3	Ziele der Lerneinheit	132
8.4	Aufbau der Lerneinheit	133
8.5	Prüfung	135
8.6	Evaluation	135
8.7	Limitationen	136
8.8	Umsetzungshinweise	137
III	Lerneinheiten aus dem Hochschulbereich	
9	Forschendes Lernen im Bachelorstudiengang Pflegepädagogik an der Katholischen Stiftungshochschule München zum Thema interprofessionelle Zusammenarbeit	141
	<i>Andrea Kerres</i>	
9.1	Ausgangslage	141
9.2	Beschreibung der Ausgangssituation der Studierenden des Pflegestudienganges Pflegepädagogik an der KSH	143
9.3	Ablauf der Veranstaltung/des Moduls	144
9.4	Umsetzungshinweise für das Lehren und Unterrichten an der BFS	149
9.5	Fazit	149
10	Erleben interprofessioneller Kooperation: Ergebnisse eines studentischen Forschungsprojektes im Bachelorstudiengang Pflegepädagogik der Katholischen Stiftungshochschule München	152
	<i>Andrea Kerres</i>	
10.1	Ausgangslage	152
10.2	Ziele des Moduls	152
10.3	Theoretischer Rahmen des Moduls	153
10.4	»Wenn überhaupt, dann habe ich zweimal im Monat Kontakt zu einem Arzt.«: Darstellung der Ergebnisse für die Zielgruppe der Physiotherapeutinnen	154
	<i>M. Dienhart, S. Leschensky und S. Dunkel</i>	
10.5	»Ich erlebe es oft, dass meine Fachexpertise als Pflegekraft von anderen Berufsgruppen nicht anerkannt wird.«: Darstellung der Ergebnisse für die Zielgruppe der Pflegekräfte	157
	<i>W. Brawansky und V. Wagner</i>	

10.6	»Die interprofessionelle Zusammenarbeit ist dann gelungen, wenn alle rausgehen und das Gefühl haben, gewonnen zu haben.«: Darstellung der Ergebnisse für die Zielgruppe der Lehrenden an Berufsfachschulen	160
	<i>L. Doldi, A. Frenzel und V. Gnadt</i>	
10.7	»Ich wünsche mir eine Kommunikation mit modernen Kommunikationsmethoden und nicht mit Faxgeräten.«: Darstellung der Ergebnisse für die Zielgruppe der Auszubildenden zur Altenpflegefachkraft.....	164
	<i>R. Jankovsky und M. Meier</i>	
10.8	Zusammenfassung der Ergebnisse	168
10.9	Limitation.....	168
10.10	Fazit.....	169
11	Case Management als Instrument interprofessioneller Vernetzungsarbeit in der Pflegeberatung nach SGB XI § 7a: Konzept einer Lerneinheit aus dem Studiengang Pflegewissenschaft (B.Sc.) der TH Rosenheim	171
	<i>Katharina Lüftl</i>	
11.1	Ausgangslage.....	171
11.2	Theoretischer Rahmen.....	172
11.3	Ziele der Lerneinheit.....	176
11.4	Aufbau der Lerneinheit	177
11.5	Reflexion.....	183
11.6	Fazit.....	183
12	Interprofessionelle Patientinnenedukation zur Erhaltung und Förderung der Mobilität: Konzept einer Lerneinheit problemorientierten Lernens für Studierende der hochschulischen Pflege- und Physiotherapieausbildung	186
	<i>Caren Horstmannshoff und Katharina Lüftl</i>	
12.1	Ausgangslage.....	186
12.2	Theoretischer Rahmen.....	187
12.3	Ziele der Lerneinheit.....	195
12.4	Aufbau der Lerneinheit	196
12.5	Reflexion.....	204
13	Inter- und intraprofessionelles Lernen mit der Methode Planspiel – Konzeption einer Ausbildungsstation	209
	<i>Andrea Kerres, Clemens Koob, Carolin Paul und Christiane Wissing</i>	
13.1	Ausgangslage.....	209
13.2	Das Planspiel: Vorstellung der Methode.....	211
13.3	Grundsätzliche Ziele der Lerneinheit	212
13.4	Allgemeine und spezifische Ziele des Planspiels für die beteiligten Studiengänge.....	213
13.5	Aufbau des Moduls.....	214

13.6	Das Planspiel-Szenario: Konzeption einer Ausbildungsstation	215
13.7	Übersicht über die Rollen	215
13.8	Prüfungsleistung.....	217
13.9	Limitationen und Umsetzungshinweise.....	218
14	Interprofessionelle Kompetenzen in Gesundheitsberufen: »Lerneinheit interprofessionelles Arbeiten im Kreißaal«.....	220
	<i>Florian Schimböck und Franziska Rosenlöcher</i>	
14.1	Ausgangslage.....	220
14.2	Kompetenzen und Lernziele.....	221
14.3	Aufbau der Lerneinheit	223
14.4	Limitationen	236
15	Beratung für ältere Menschen zu technischen Assistenzsystemen für ein selbstbestimmtes Leben zuhause: Lerneinheit für Studierende der Pflege und der Sozialen Arbeit.....	239
	<i>Carola Nick und Katharina Lüftl</i>	
15.1	Ausgangslage.....	239
15.2	Theoretischer Rahmen.....	241
15.3	Ziele der Lerneinheit.....	248
15.4	Aufbau der Lerneinheit	249
15.5	Reflexion.....	254
16	Interprofessionelles Lernen auf der Grundlage phänomenologischer Ansätze weiterentwickeln	257
	<i>Leopold Kardas und Katharina Lüftl</i>	
16.1	Ausgangslage.....	257
16.2	Theoretischer Rahmen.....	260
16.3	Ziele	262
16.4	Aufbau der Lerneinheit	265
16.5	Fazit.....	271
IV	Ausblick	
17	Intraprofessionelle Kompetenzen für die Kooperation zwischen Praxisbegleitung und Praxisanleitung über die Methode Fallbesprechung fördern.....	277
	<i>Christiane Wissing und Andrea Kerres</i>	
17.1	Ausgangslage.....	277
17.2	Ziele der Lerneinheit.....	277
17.3	Aufbau der zentralen Lerneinheit im Skillslab	279
17.4	Evaluation	281
17.5	Zusammenfassung der quantitativen Ergebnisse.....	284
17.6	Reflexion und Limitation des Moduls aus Sicht der Lehrenden und Lernenden.....	287

17.7	Fazit.....	288
17.8	Umsetzungshinweise für die berufliche Pflegeausbildung.....	288
18	Zukunftsvisionen zur Förderung interprofessioneller Kompetenzen	290
	<i>Andrea Kerres, Christiane Wissing und Katharina Lüftl</i>	
V	Verzeichnisse	
	Verzeichnis digitales Zusatzmaterial	301
	Die Autorinnen, die Autoren	302